

Frohnhausen aktuell



Zur Eröffnung erhielten die Kooperationspartner Westen. Mit dabei Oberbürgermeister Thomas Kufen.

Lüttringhaus all inclusiv

Wohngemeinschaft in Frohnhausen eröffnet

Am Sonntag wurde die Wohngemeinschaft in der Gervinusstraße 6 eröffnet. Ein Ort, an dem Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung und hohem Unterstützungsbedarf möglichst so leben sollen wie andere junge Menschen auch.

Die jungen Bewohner haben externe Dienstleistungen in Anspruch genommen - über Inclusio e.V., einem Anbieter im Bereich der Eingliederungshilfe, der mehrere 100 Besucher im Rahmen des Maifestes durch Haus und Garten führte und im gemütlichen Garten-Café Begegnungen ermöglichte.

Wenn man sich etwas schwerer tut, ins Leben hinaus zu gehen, so muss man sich das Leben ins Haus holen - eine der Kernideen des Vereins Emma und WIR e.V. (Eigenständig Mobil Miteinander Aktiv).

Der Tag wurde also genutzt, um Räume und Garten vorzustellen. Diese können von den Bewohnern des Stadtteils kostenfrei genutzt werden. Hier können zukünftig Yogakurse, Kochkurse, Feiern, Veranstaltungen, gemeinsames Tatort gucken und vieles mehr stattfinden. Und zwar kostenfrei, solange die Bewohner des Hauses mitmachen können.

Der Verein möchte aber auch in anderer Hinsicht dazu beitragen, Hemmschwellen zu senken und Begegnungen im Stadtteil

zu fördern, so zum Beispiel auch beim Thema Arbeit. Deshalb ist die GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mit im Boot, um im Stadtteil für Außenarbeitsplätze und unterstützte Beschäftigung zu werben. Orte, wo Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen zusammen arbeiten und neue Erfahrungen sammeln können.

Die Ehrenamtsagentur suchte an diesem Tag Unterstützer für das Ehrenamt - Menschen mit und ohne Behinderungen. Im Rahmen eines Projektes der „Aktion Mensch“ wollen auch sie den Stadtteil zusammen mit den Menschen vor Ort inklusiver gestalten.

Maria Lüttringhaus, Vermieterin des „Lüttringhaus all inclusive“, ist nach einjähriger Baustelle klar: „Wir haben nach dem Umbau des Hauses eine Baustelle beendet, doch die richtig große Baustelle steht uns jetzt bevor: Frohnhausen soll barrierefreier werden und das in vielerlei Hinsicht.“

Die Kooperationspartner präsentierten sich in verschiedenfarbigen Bauwesten als „Stadtteil-Eroberer“, „Wunschjob-Erfüller“, „Luftschloss-Bauer“, „Brücken-Bauer“ oder „Barriere-Senker“.

Wer seinen Schwerbehindertenausweis an diesem Tag tauschen wollte, der konnte dies vor Ort tun: der „Schwerinordnungsausweis“ war innerhalb kürzester Zeit vergriffen.